

Nationale Demenzstrategie

Ausbau ehrenamtlicher Erstbegleitung in Kommunen

*„Empowern, stärken, Mut machen“ – Menschen mit beginnender
Demenz ehrenamtlich begleiten.*

Online-Veranstaltung der Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen
mit Demenz“ am 28. August 2024

Dr. Kathrin Bernateck (BMFSFJ)



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



**Nationale
Demenzstrategie**



Bildnachweis: © istockphoto.com



Einführung in die Nationale Demenzstrategie

Der gesamtgesellschaftlichen Herausforderung ...

- 1,8 Mio. Menschen mit Demenz
-> 2,8 Mio. Betroffene bis 2050
- Jede/r Achte der 80-84-Jährigen;
knapp jede/r Vierte der 85-90-Jährigen;
41 % der ab 90-Jährigen
- Jede 25. Familie ist direkt von Demenz betroffen

... wird gesamtgesellschaftlich begegnet.



Nationale Demenzstrategie – Rahmen für Demenzpolitik in Deutschland

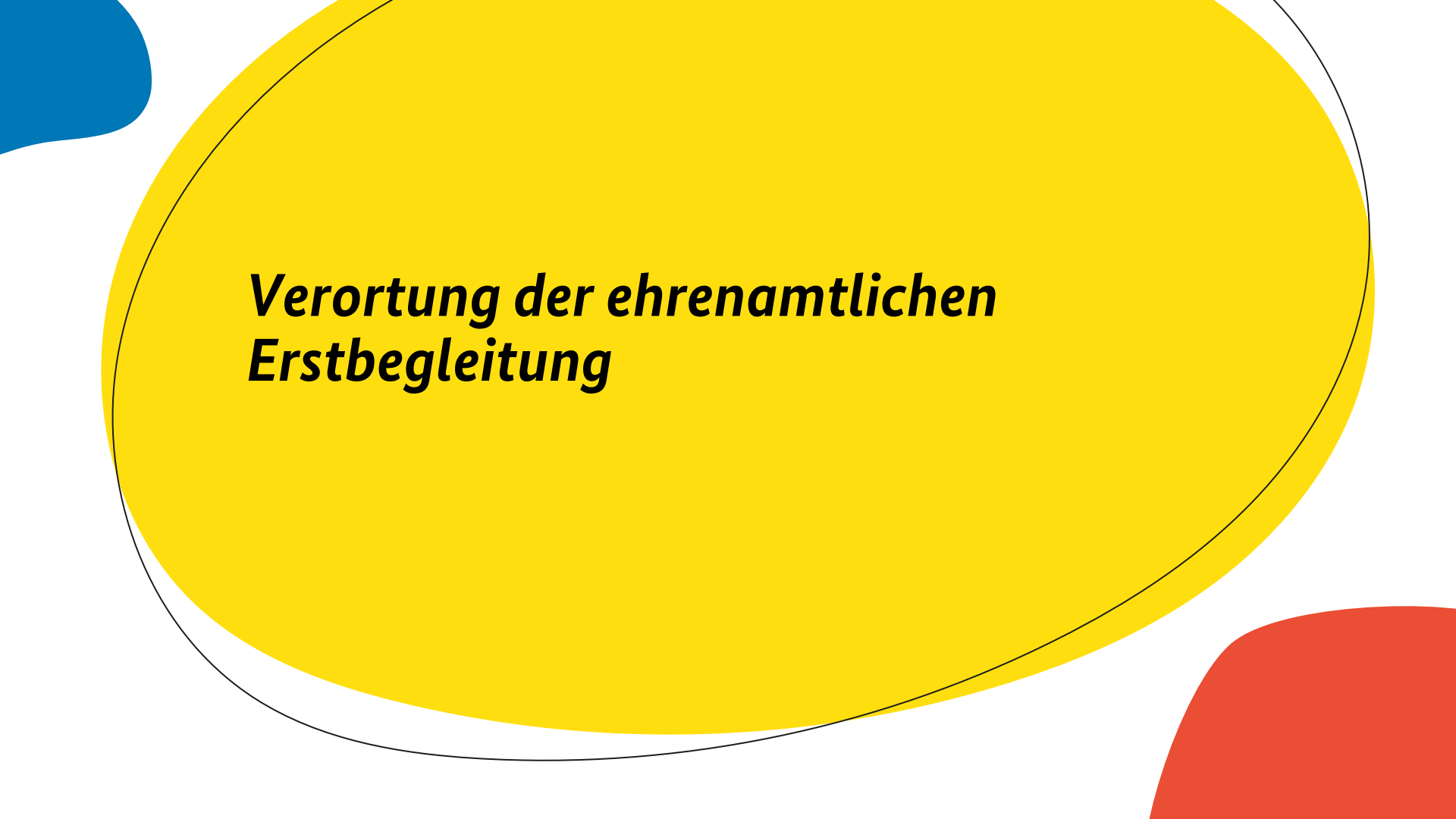
- 2020 - 2026
- Federführung BMFSFJ und BMG, Co-Vorsitz Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz
- Starkes Bündnis aus 74 (81) Akteuren, die mehr als 160 Maßnahmen in vier Handlungsfeldern eigenverantwortlich umsetzen wollen
 - Bundesministerien, Länder, Kommunen, Zivilgesellschaft, Sozialversicherungsträger, Verbände im Gesundheitswesen und der Pflege, Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, Fach- und Berufsverbände, Wissenschaft und Forschung
- Jährliches Monitoring der Umsetzung mit Berichtslegung, Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit



Bildnachweis: © Christoph Soeder / DZA

Die vier Handlungsfelder der Nationalen Demenzstrategie

Handlungsfeld 1 (FF BMFSFJ)	Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort aus- und aufbauen
Handlungsfeld 2 (FF BMFSFJ)	Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen
Handlungsfeld 3 (FF BMG)	Medizinische und pflegerische Versorgung von Menschen mit Demenz weiterentwickeln
Handlungsfeld 4 (FF BMBF)	Exzellente Forschung zu Demenz fördern



Verortung der ehrenamtlichen Erstbegleitung

Handlungsfeld 2 – Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen

- Damit Menschen mit Demenz ihren Alltag bestmöglich gestalten und sie langfristig in ihrer privaten Häuslichkeit bleiben können, sollen alle Beteiligten die notwendige Beratung, Unterstützung und Entlastung erhalten.
 - Beispiele: Dementia Care Management; niedrigschwellige Telefon- und E-Mail-Beratungsangebote (Alzheimer-Telefon der DAzG, Wegweiser Demenz des BMFSFJ); Mittagstische; lokale Netzwerke zur Unterstützung von Pflege und Beruf

➡ Ziel 2.1 – Beratung und Begleitung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen verbessern

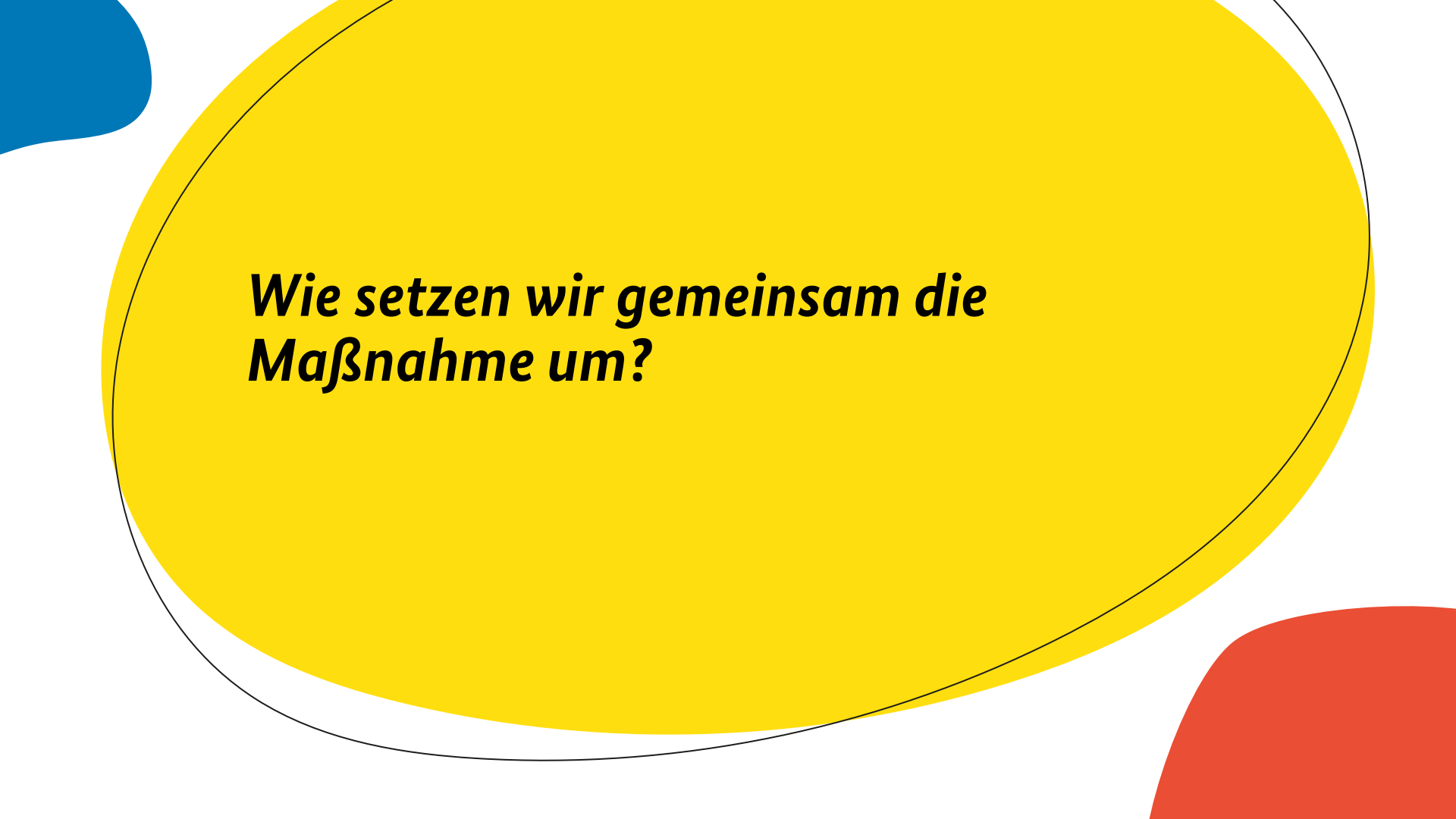
➡ Maßnahme 2.1.4 – **Erstbegleitung durch Ehrenamtliche**

2.1.4 Erstbegleitung durch Ehrenamtliche

- „Das BMFSFJ, die BAGSO, die DALzG, die kommunalen Spitzenverbände, die Länder und die Malteser setzen sich dafür ein, eine niedrigschwellige Erstbegleitung nach der Diagnose, insbesondere für Alleinlebende, durch ehrenamtliche Personen auszubauen. Angeboten wird diese z. B. durch Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz, Mehrgenerationenhäuser sowie kommunale Netzwerke oder andere kommunale Einrichtungen.

Bis Ende 2024 werden über die Hälfte der Lokalen Allianzen, Mehrgenerationenhäuser und Netzwerke prüfen, ob sie ehrenamtliche Erstbegleitung anbieten können und ggf. ein Angebot aufbauen oder erweitern können.“ (BMFSFJ / BMG 2020: 59)

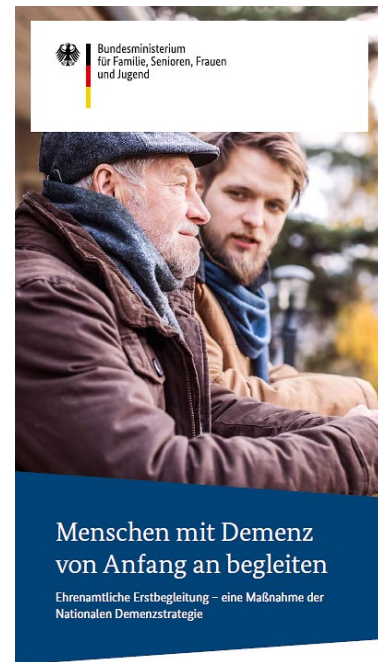
- Wir! Stiftung pflegender Angehöriger; Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS); Deutscher Verein



***Wie setzen wir gemeinsam die
Maßnahme um?***

Umsetzung bis 2024 – Bisheriger Prozess und Ergebnisse

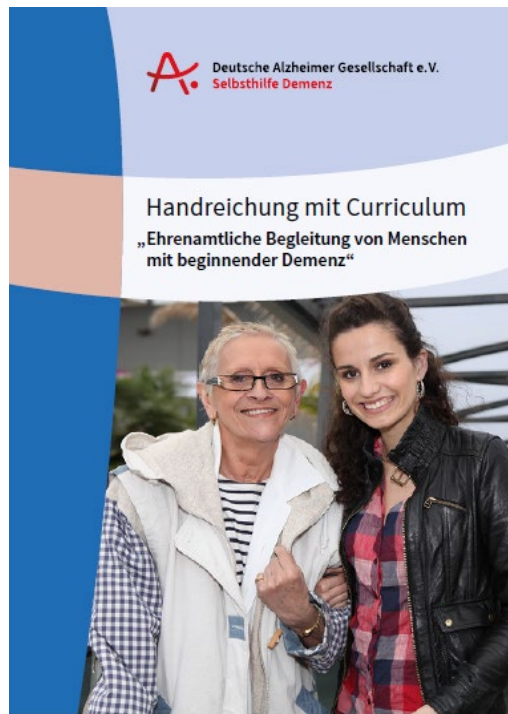
- Intensiver **Austausch der Akteure**: vier Workshops in 11/2021, 02/2022, 06/2023 und 07/2024 mit Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses, Arbeitspapiers und Praxisüberblicks, Reflexion des Prozesses, der Angebote und deren Weiterentwicklung
- 2020 – Ende 2023: **BaS-Fortbildung** für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren „Demenz und Ehrenamt in der Arbeit mit älteren Menschen“ mit Schwerpunkt Ehrenamtliche Erstbegleitung ab 2022
- Ehrenamtliche Erstbegleitung als **Förderschwerpunkt** im Bundesprogramm „**Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz**“ mit großem Interesse
- Ende 2022: **Informationsflyer** zu Begleitangeboten durch das BMFSFJ



Bildnachweis: © laflor/istock

Umsetzung bis 2024 – Bisheriger Prozess und Ergebnisse

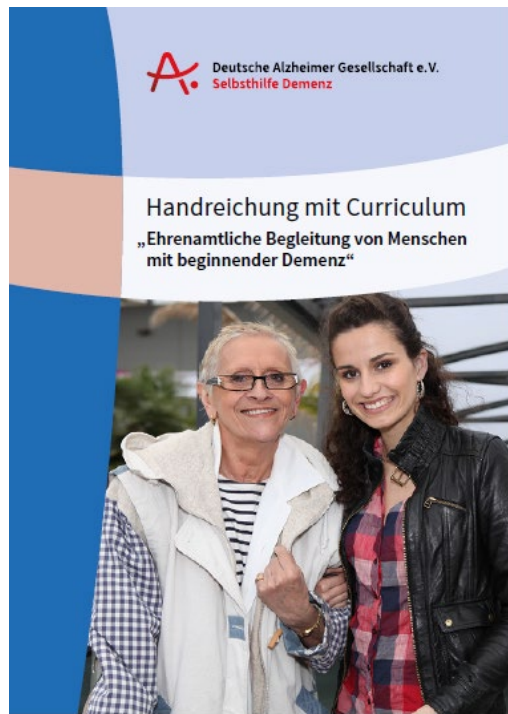
- Anfang 2023: Start Erprobung **Handreichung** mit Curriculum durch DALzG (wird aktuell evaluiert)
- 22. Februar 2023: Diskussion der Maßnahme 2.1.4 im **Fachausschuss „Alter und Pflege“** des Deutschen Vereins (DV) (131. Sitzung)
- 26. / 27.10.2023: Austausch und Vernetzung auf der **Fachtagung des DV** „Beratung und Begleitung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“
- Seit Anfang 2023: **Begleitung von Netzwerken** beim Aufbau von Angeboten ehrenamtlicher Erstbegleitung durch die Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ bei der BAGSO und die DALzG



Bildnachweis: © auremar/AdobeStock

Umsetzung bis 2024 – Wie geht es weiter?

- Hervorragendes Engagement in der Beratung und Begleitung bundesweit vorhanden: Wir wollen einen Überblick über **Ihre Angebote** zur Erstbegleitung erhalten
 - -> **Herbst 2024: Umfrage** bei den Lokalen Allianzen, MGH und Seniorenbüros Herbst 2024
- 17. / 18.10.2024: Austausch und Vernetzung auf der **online-Fachtagung des DV** „Diagnose Demenz und nun? Möglichkeiten und Grenzen ehrenamtlicher Erstbegleitung in Kommunen“
 - Ergebnissicherung der Tagungen 2023 / 2024
- In Planung: **Broschüre** „Demenz und Ehrenamt in der Arbeit mit älteren Menschen“ durch die BaS bis Ende 2024
- 2025: (aktual.) **Handreichung** der DAzG kostenfrei abrufbar



Bildnachweis: © auremar/AdobeStock



Materialien und Informationen

Broschüre zur Halbzeit der Nationalen Demenzstrategie

- „Gemeinsam für Menschen mit Demenz“ – Veröffentlichung anlässlich der Woche der Demenz 2023
 - Vorstellung von umgesetzten Maßnahmen der Nationalen Demenzstrategie und noch offenen Vorhaben
 - Überblick über die Tätigkeit der beteiligten Akteure mit Stimmen zur Umsetzung
 - Online und als Druckversion verfügbar
- Weitere Informationen rund um die Nationale Demenzstrategie unter: <https://www.nationale-demenzstrategie.de/>



Bildnachweis: © Christoph Soeder

Danke für Ihr Engagement. Für Fragen stehe ich zur Verfügung.

Kontakt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Referat 301
Glinkastraße 24
10117 Berlin

Ansprechpartnerin
Dr. Kathrin Bernateck
kathrin.bernateck@bmfsfj.bund.de

Tel. +49 30 18 555-1689